

# Bundesblatt

113. Jahrgang

Bern, den 10. August 1961

Band II

*Erscheint wöchentlich. Preis 30 Franken im Jahr, 16 Franken im Halbjahr zuzüglich  
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Pettizeile oder deren Raum. — Inserate franko an  
Stämpfli & Cie. in Bern*

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 29. Juli 1961)

Dem Kanton Genf wurde an die Kosten der Waldzusammenlegung in der Gemeinde Céligny ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 1. August 1961)

Der Bundesrat hat an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich folgende Wahlen vorgenommen:

Als ordentlicher Professor für höhere Mathematik in französischer Sprache und spezielle Didaktik Prof. Dr. Marcel Rueff, von Lajoux (BE) und Zürich, bisher a. o. Professor für Geometrie in französischer Sprache an der ETH; als ordentlicher Professor für höhere Mathematik in französischer Sprache Dr. sc. math. Joseph Hersch, von Chênes-Bougeries, zur Zeit wissenschaftlicher Mitarbeiter am «Battelle Memorial Institute» in Genf und Privatdozent an der ETH, und als ordentlicher Professor für Photographie Dr. Wolfgang F. Berg, britischer Staatsangehöriger, zur Zeit Superintendent am Forschungslaboratorium der Kodak Ltd. in England.

Herr Dr. chem. Marc Potterat, von Orny und Chavannes-le-Chêne, Chef der chemisch-technischen Sektion, wurde zum Sektionschef Ia der Eidgenössischen Alkoholverwaltung befördert.

Beim Eidgenössischen Amt für Verkehr wurden folgende Wahlen getroffen: Als Direktor: Dr. jur. und Fürsprecher Adolf Martin, von Bremgarten (AG), zur Zeit Vizedirektor dieses Amtes; als Vizedirektor: Dr. rer. pol. Fritz Anliker, von Gondiswil, zur Zeit Sektionschef Ia der Eidgenössischen Finanzverwaltung; als Unterabteilungschef des Finanzdienstes Louis Frey, von Muri (AG), bisher Sektionschef I.

Herr Cyril Voutat, von Bern, bisher Sektionschef I bei der Hochbauabteilung der Generaldirektion PTT, wurde zum Sektionschef Ia befördert.

---

Dem Kanton Luzern wurde an die Kosten der Gesamtmelioration Gettnau ein Bundesbeitrag bewilligt.

---

(Vom 2. August 1961)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: an die Verbauung des Wagisbaches in der Gemeinde Habkern und der Tieferlegung der Simme in der Gemeinde Lenk;
  2. Wallis:
    - a. an die Kosten der Erstellung der Waldwege «Mayens de Riddes» in der Gemeinde Riddes; «Vernamiège» in der Gemeinde Vernamiège und «Bannwald» in der Gemeinde Feschel,
    - b. an die Kosten der Erstellung der Wasserversorgung mit Hydrantenanlage in der Gemeinde Salins.
- 

(Vom 4. August 1961)

Dem Kanton Graubünden wurde an die Kosten der Erstellung des Güter- und Alpweges Langwies-Fondei-Strassberg in der Gemeinde Langwies ein Bundesbeitrag bewilligt.

---

Die «Württembergische und Badische Vereinigte Versicherungsgesellschaften Aktiengesellschaft» in Heilbronn wurde zum Betrieb der Unfall-, Haftpflicht- und Fahrzeugkaskoversicherung ermächtigt.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1961
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.08.1961
Date	
Data	
Seite	257-258
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 417

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.